

EXPERTENWISSEN

September 2020

Projekt: Industrielle Wärmepumpen in Österreich

Dieses Projekt im Rahmen der IEA Heat Pumping Technology zielt darauf ab, Aktivitäten durchzuführen, die geeignet sind, bestehende Barrieren zu überwinden, um eine breite Markteinführung von Industriegewärmepumpen in Österreich zu initiieren. Es werden nationale Fallstudien analysiert und katalogisiert, Daten für die webbasierte Informationsplattform aufbereitet, Informationsmaterial zur Schulung verschiedener Stakeholder entwickelt sowie Verbreitungsmaßnahmen durchgeführt.

Die Sicherung einer zuverlässigen, wirtschaftlichen und nachhaltigen Energieversorgung sowie des Umwelt- und Klimaschutzes sind wichtige globale Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Die Steigerung der Erzeugung und Nutzung erneuerbarer Energien und die Verbesserung der Energieeffizienz sind die wichtigsten Schritte, um diese Ziele der Energiepolitik zu erreichen.

Während der Markt für Hauswärmepumpen mit standardisierten Produkten und Anlagen bedient werden kann, müssen die meisten industriellen Wärmepumpenanwendungen (IHP) an die jeweiligen Bedingungen angepasst werden. Darüber hinaus ist ein hohes Maß an Kompetenz bei Planung und Montage erforderlich. Hauptziel ist es, die noch bestehenden Schwierigkeiten und Hindernisse für den größeren Einsatz der industriellen Anwendungen zu überwinden.

Der Einsatz von IHP in der Industrie ermöglicht durch die Einbindung von bisher ungenutzten Abwärmeströmen eine signifikante Reduzierung des Primärenergieverbrauchs und der CO₂-Emissionen, und kann damit einen wesentlichen Beitrag zur Erfüllung nationaler klima- und energiepolitischer Ziele leisten.

Wie Erhebungen gezeigt haben, werden Wärmepumpen in industriellen Prozessen trotz ihrer Verfügbarkeit in Österreich erst vereinzelt eingesetzt. Bereits realisierte Anwendungsfälle umfassen u. a. den Einsatz zur

Ideelle Träger

Honorary Sponsors

Air conditioning and Refrigeration
European Association (AREA) Brussels,
Rixensart, Belgium

Association of European Refrigeration
Component Manufacturers (ASERCOM),
Brussels, Belgium

Bundesfachschule Kälte-Klima-Technik,
Maintal/Niedersachsen

Bundesindustrieverband Technische
Gebäudeausrüstung e.V. (BTGA), Bonn

Bundesinnungsverband des Deutschen
Kälteanlagenbauerhandwerks (BIV),
Bonn

Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e.V.,
Berlin

Deutscher Kälte- und Klimatechnischer
Verein (DKV) e.V., Hannover

EPEE European Partnership for Energy
and Environment, Brussels, Belgium

eurammon, Frankfurt

Exhibitors Group/Ausstellerkreis
Chillventa

Fachverband Allgemeine Lufttechnik
im VDMA, Frankfurt

Fachverband Gebäude-Klima e.V. (FGK),
Bietigheim-Bissingen

Institut für Luft- und Kältetechnik (ILK),
Dresden

Test- und Weiterbildungszentrum
Wärmepumpen und Kältetechnik (TWK),
Karlsruhe

TÜV SÜD Industrie Service Center of
Competence für Kälte- und Klimatechnik,
München

Verband Deutscher Kälte-Klima-
Fachbetriebe e.V. (VDKF), Bonn

Zentralverband Kälte Klima
Wärmepumpen e.V. (ZVKKW), Bonn

Veranstalter

Organizer

NürnbergMesse GmbH

Messezentrum

90471 Nürnberg

Germany

T +49 9 11 86 06-0

F +49 9 11 86 06-82 28

chillventa@nuernbergmesse.de

www.chillventa.de

Vorsitzender des Aufsichtsrates

Chairman of the Supervisory Board

Albert Füracker, MdB

Bayerischer Staatsminister der

Finanzen und für Heimat

Bavarian State Minister of Finance

and Regional Identity

Geschäftsführer

CEOs

Dr. Roland Fleck, Peter Ottmann

Registriergericht

Registration Number

HRB 761 Nürnberg

Prozesswärme- und -kälteerzeugung in der Nahrungsmittelindustrie (z. B. Brauereien), zur Rauchgaskondensation in Biomassekraftwerken oder zur Warmwasserproduktion in Wäschereien.

Als Barrieren für den Einsatz von Industriewärmepumpen wurden von österreichischen Unternehmen neben wirtschaftlichen Gründen insbesondere auch technisch-strukturelle Barrieren wie Risiken hinsichtlich Produktionssicherheit und Erfahrungsdefizite mangels einer größeren Anzahl an realisierten Anlagen genannt.

Das Projekt zielte daher primär darauf ab, Aktivitäten durchzuführen, die geeignet sind, diese Barrieren zu überwinden, um damit eine breite Markteinführung von Industriewärmepumpen in Österreich zu initiieren. Um potentiellen österreichischen Anwendern sowie anderen Stakeholdern wie Anlagenplanern, öffentlichen Entscheidungsträgern, etc. Anreize zur Umsetzung zu liefern, werden Best-Practice-Beispiele und Potenziale von Wärmepumpen in Industrieprozessen systematisch aufbereitet und katalogisiert.

Neben den bereits vorliegenden Fallstudien des Vorgängerprojektes werden auch die in nationalen Forschungsprojekten gewonnenen Erkenntnisse aus Prozessen mit großem Anwendungspotential für den industriellen Einsatz der Wärmepumpe in Österreich eingebracht. Das sind insbesondere industrielle Trocknungsprozesse, sowie Prozesse, die gleichzeitiges Heizen und Kühlen erfordern.

Durch die im Projekt geplanten Verbreitungsmaßnahmen, wie der webbasierten Informationsplattform sowie dem nationalen Symposium, erhöht sich das Wissen sowie dessen Verfügbarkeit für die potentiellen nationalen Anwender sowie andere relevante Zielgruppen, was wiederum bestehende Informationsdefizite abbaut.

Zudem hatte das Projektkonsortium die Möglichkeit, ihre in den letzten Jahren in diesem Themenfeld verstärkt aufgebaute Expertise international einzubringen, was zur Erhöhung der Sichtbarkeit der nationalen Forschungsaktivitäten in diesem Bereich beiträgt (siehe auch [Link](#)).

Im CONGRESS des Chillventa eSpecial am Dienstag werden speziell die Aspekte der Industriewärmepumpen in Österreich und die Ergebnisse des Projekts durch Frau Dr. Veronika Wilk vom Austrian Institute of Technology GmbH aufgezeigt. Hier bekommen Sie Ihr [Ticket](#) für den Chillventa CONGRESS.

Das Chillventa eSpecial wird mit seinem umfassenden Fachangebot zwei Online-Blöcke anbieten. Die Anwendung der Industriewärmepumpen wird aus verschiedenen Perspektiven aufgezeigt und die neuesten Erkenntnisse vermittelt. Dieser Block wird vom AIT, Austrian Institute of Technology GmbH, Wien gestaltet. Im zweiten Block geht es um die Wärmepumpen zur Gebäudebeheizung. Dieser Block wird durch das Fraunhofer ISE, Freiburg, organisiert. Sichern Sie sich jetzt ihr [Ticket](#) zur Teilnahme.

Autor und Zusammenstellung der Texte: Dr. Rainer Jakobs

Ansprechpartner für Presse und Medien

Bertold Brackemeier, Jasmin McNally

T +49 9 11 86 06-85 21

F +49 9 11 86 06-12 85 21

jasmin.mcnally@nuernbergmesse.de

Alle Presstexte sowie weiterführende Informationen, Fotos und Filme finden Sie unter: [**www.chillventa.de/news**](http://www.chillventa.de/news)

Follow us on **Twitter**: @chillventa

Follow us on **Facebook**: @chillventa

Immer aktuelle Brancheninformationen im Newsticker der Chillventa:
[**www.chillventa.de/de/news/newsticker**](http://www.chillventa.de/de/news/newsticker)